

Protokoll der GF-Sitzung vom 10.07.2017

Anwesende: Robert Hoppermann (GF Personal), Paul Hösler (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales), Fabian Köhler (GF Lehre und Studium)

Gäste: Jan-Malte Jacobsen, Sven Herdes, Marian Schwabe, Martin Keßler, Jasmin Usainov, Matthias Lüth

Protokoll: Robert Hoppermann

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:02 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.</p>	
<p>1. Lohrmann-Medaille Der StuRa kann wieder Studierende für die Lohrmann-Medaille vorschlagen. Diese Aufforderung wird an die FSRä weitergegeben und es wird um Kandidatenvorschläge gebeten.</p>	Die GF
<p>2. Anfrage des Referenten Datenschutz des StuRa Es wurden einige Fragen zu den Veranstaltungen und den Belehrungen des Referates WHAT gestellt. Der GF HoPo wird fehlende Kenntnisse nachschulen. Es wurde ebenfalls angemerkt, dass mit Pressemitteilungen nicht korrekt umgegangen wird. Der Referent LuSt kann die Anschuldigungen nicht nachvollziehen. Er wird in Zukunft versuchen, datenschutzkonforme Dienste zu nutzen. Die Mails dazu sind im Anhang.</p>	Paul
<p>3. Campus Bar Es soll ein Studierendencafe auf dem Campus entstehen und der StuRa wurde angefragt, ob er dieses Projekt unterstützen und mitorganisieren möchte. Es wird angemerkt, dass der StuRa dies nicht direkt kann, sondern ein Verein gegründet werden müsste. Der GF Finanzen wird dazu noch einmal konsultiert. Grundsätzlich ist das Projekt allerdings unterstützenswert.</p>	Die GF
<p>4. Berichte GF HoPo vom Ausschuss HoPo der KSS: Auf dem Ausschuss wurde der Gesetzentwurf „SächsHSVG“</p>	Paul

(Novelle SächsHSFG) der Linken besprochen. Der Sprecher der KSS Daniel Irmer ist als Sachverständiger geladen und sein Wortbeitrag wurde dort abgestimmt.
Eine Stellungnahme zum Thema wurde vom Referat HoPo bereits ausgearbeitet und wird am Donnerstag im Plenum besprochen werden.

Jasmin Usainov vom Prüfungsrechtsworkshop am 30.06.:

Der Workshop war gut besucht, sowohl vom Referat (3) und Frau Schwarzkopf als auch von vielen anderen Interessierten (15 Leute aus über 10 Fachschaften). Der Workshop wurde positiv aufgenommen. Viele Fachfragen konnten gestellt und geklärt werden.

Es wird festgestellt, dass viele Missachtungen der Ordnungen/Rechte nicht sanktionierbar sind, was für allgemeine Frustration sorgt.

Das Wissen wird im StuRa verstetigt und in digitaler Form für zukünftige Generationen bereitgestellt werden, außerdem soll dieser oder ähnliche Workshops öfter/regelmäßiger angeboten werden.

Jasmin

Betreff: Benutzung externer Dienstleister (hier: Firma Riseup Networks) durch den Studentenrat

Von: Matthias Zagermann <matthias.zagermann@tu-dresden.de>

Datum: 04.07.2017 21:05

An: "gf@stura.tu-dresden.de" <gf@stura.tu-dresden.de>

Hallo Leute,

ich habe heute eine Anfrage bezüglich der Zulässigkeit der Nutzung der von der Firma Riseup Networks gehosteten Dienste (hier geht es konkret um den E-Mail-Server von der Domain riseup.net) durch die Körperschaft TU Dresden (konkret: Referat WHAT des Studentenrates der TU Dresden) erhalten.

Bevor ich hierzu der anfragenden Person antworte, würden mir zu einer Bewertung der Situation einige Infos weiterhelfen:

1. Hat ein Organ des Studentenrates (also StuRa, Gf) die Nutzung von Dienstleistungen des in den USA ansässigen Unternehmens im Namen des Studentenrates genehmigt (hat also die Studentenschaft als Körperschaft aktiv an der Entwicklung bis zum jetzigen Stand mitgewirkt oder sind wir da durch die Umwandlung von Initiative zu Referat "reingerutscht")?
2. Wurden die Mitglieder des betroffenen Referates darauf hingewiesen, dass wir als Körperschaft des öffentlichen Rechtes keine externen Dienste verwenden dürfen, die nicht die Mindestanforderungen des SächsDSG erfüllen (in diesem Fall geht es konkret um §17 Abs. 4)?

Unabhängig von den Antworten empfehle ich dringend, die Öffentlichkeitsarbeit und auch die (interne) Kommunikation des Studentenrates über die legitimierten Verbreitungswege abzuwickeln sowie grundsätzlich die Dienste zu nutzen, die im eigenen Hause (StuRa, ZIH, Medienzentrum) oder über juristische Personen, welche die grundsätzlichen Anforderungen nach SächsDSG erfüllen, bereit gestellt werden.

Ich habe die anfragende Person um ein paar Tage Zeit für die Prüfung erbeten, ich selbst möchte gern das Thema bis Ende der Woche abgehakt haben.

Nachfolgend noch die Informationen, die aktuell für die Sache relevant sind:

- Betreiber und wahrscheinlicher Standort des Servers mx1.riseup.net: Riseup Networks, Seattle (USA, WA) -> Informationen abgefragt via <http://www.utrace.de/?query=mx1.riseup.net> am 04.07.2017, 19:30 Uhr
- Ist Riseup Networks Mitglied im EU-US Privacy Shield: nö (dieses Abkommen spielt also in zukünftigen Betrachtungen dieser Angelegenheit keine Rolle)) -> Informationen abgefragt via <https://www.privacyshield.gov/list> am 04.07.2017, 19:31 Uhr

Nach aktueller Lage bestehen übereinstimmend von nationalen Datenschutzbehörden der EU und den Landesdatenschutzbehörden in Deutschland Zweifel, dass die USA das europäische Datenschutzniveau für EU-Bürger gewährleisten kann. Damit trifft § 17 Abs. 4 Sächs. DSG auf die USA zu. Die Datenübermittlung auf Server in den USA ist daher öffentlichen Aufgabenträgern in Sachsen (hey, das sind wir) aktuell untersagt. Diese Auffassung vertreten auch sowohl der Datenschutzbeauftragte der TU Dresden als auch der Landesdatenschutzbeauftragte des Freistaates Sachsen, ich kann auf Wunsch auch nochmal aktuelle schriftliche Stellungnahmen dazu abfragen.

LG, Matthias

PS: Aufgrund des wahrscheinlichen Serverstandortes erübrigt sich auch meine Frage nach den schriftlichen Vereinbarungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag des Studentenrates durch die Firma Riseup Networks..

--

Referent Datenschutz
Referat Technik

Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Tel: 0351-46.33.20.42

Fax: 0351-46.33.39.49

E-Mail: datenschutz@stura.tu-dresden.de
rf.technik@stura.tu-dresden.de

Betreff: AW: [StuRa-Ex] Neuer Studierendenausweis – Position des StuRa (Campus4You)

Von: Matthias Zagermann <matthias.zagermann@tu-dresden.de>

Datum: 06.07.2017 09:10

An: Matthias Lueth <matthias.lueth@tu-dresden.de>, "gf@stura.tu-dresden.de" <gf@stura.tu-dresden.de>

Hallo Matthias,
ich habe folgende Anmerkungen:

ich bitte euch Dokumente, die ausschließlich durch den StuRa benutzt werden sollen, nicht öffentlich und frei zugänglich bereit zu stellen. Dies kann schnell zu Irritationen und einem erheblichen Mehraufwand für das "einfangen" von Dokumenten (z.B. PMs) führen, die durch nicht vertretungsberechtigte Personen im Namen des Sturas verbreitet wurden (z.B. durch einen FSR oder gar Dritte). Da aktuell offensichtlich gerade seinen eigenen privaten Presseverteiler aufbaut/benutzt, wird die Gf kaum bis gar keine Chancen haben, der Verbreitung von Falschinformationen rechtzeitig entgegen zu wirken.

Grundsätzlich sind Vorlagen auf dem Fileserver des Studentenrates aufzubewahren. Für die in deiner Mail gewünschte Kollaboration ist die Bereitstellung eines Generators für StuRa-PMs weder erforderlich noch notwendig.

Grundsätzlich sind für die Arbeit des Studentenrates Ressourcen zu nutzen, die nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Die Nutzung von in den USA beheimatete Serverdienste sind aktueller Lage zu unterlassen (bei www.overleaf.com: Ashburn(VA)). Wechsle bitte auf einen Dienst, der gemäß SächsDSG auch vom StuRa für seine Arbeit genutzt werden darf (z.B. ein in der EU gehosteter Dienst).

LG, Matthias

PS: unabhängig von oben genannten Punkten: verwendet bitte grundsätzlich die Vektor-Versionen des StuRa-Logos

--

Referent Datenschutz
Referat Technik

Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Tel: 0351-46.33.20.42
Fax: 0351-46.33.39.49
E-Mail: datenschutz@stura.tu-dresden.de
rf.technik@stura.tu-dresden.de

Hey Leute,

auf der letzten Sitzung des Sturas wurde über das Projekt Campus4You berichtet. Das Projekt hat zum Ziel eine neue elektronische Möglichkeit für den Studierendenausweis zu entwickeln. Im Anhang findet ihr die aktuelle Projektbeschreibung.

Es gibt einen Projektbeirat bestehend aus Vertreter der Verkehrsbetriebe, der SLUB, dem Studentenwerk und der StuRä. Für uns sitzt für uns Sebastian Hübner im Beirat. Der Beirat berät den Lenkungsausschuss (die Kanzler der HTW und der TU).

Dadurch, dass wir als Studierende das Semesterticket verhandeln, die Hälfte des Verwaltungsrates des Studentenwerks stellen und selbst im Beirat vertreten sind, haben

wir eine vergleichsweise gute Ausgangslage für unsere Positionen zum Projekt. Auf der StuRa-Sitzung wurden richtungsweisend vor allem sensibler Umgang mit Daten und Funktionalität genannt.

Um diese gute Ausgangslage zu nutzen und Sebastian den Rücken zu stärken, sollten wir bis zur Sitzung des Projektrats am 19.7. unsere zentralen Anliegen zusammenschreiben und beschließen. Dafür sollten wir bis zum 10.7. (Antragsfrist) einen Antrag beim StuRa einreichen. Dies muss nicht zwingend eine ausformulierte Stellungnahme sein, sondern es reicht meines Erachtens auch, wenn wir stichpunktartig Kritik und Anregungen zusammentragen. Ich schlage vor, dass wir das in diesem Pad tun: <https://piratenpad.de/p/Campus4You> <<https://piratenpad.de/p/Campus4You>>

Darüber hinaus fände ich es gut, wenn wir am 19.7. eine entsprechende Pressemitteilung zum Projekt herausgeben und dafür die neue LaTeX-Vorlage nutzen: <https://www.overleaf.com/10218600zzhcqjhcyygx#/37807547/> <<https://www.overleaf.com/10218600zzhcqjhcyygx#/37807547/>>

Viele Grüße
Matthias

P.S.: Irgendwann 2009 hat der StuRa zu einem vergleichbaren Projekt schon mal eine Stellungnahme beschlossen, allerdings ist die Dokumentation aus der Zeit nicht so gut, dass einzige was ich dazu gefunden habe, ist im Anhang von diesem Protokoll: https://www.stura.tu-dresden.de/webfm_send/107 <https://www.stura.tu-dresden.de/webfm_send/107>

Falls da jemand was konkreteres hat, nimm ich es gern entgegen 😊